

# Sotterns skärgård



Foto: Mats Grimfoot

**Das Naturschutzgebiet Sotterns skärgård (schären) wurde gegründet, um die gefährdeten Vögel in diesem Gebiet besser schützen zu können. Unter anderem nisten hier viele Prachtaucher und Fischadler im See.**

Der See Sottern liegt 72 Meter über dem Meeresspiegel und ist mit einer Fläche von 28 Quadratkilometern der fünftgrößte See der Provinz Örebro. Der See hat sich nördlich von einer Verwerfung gebildet, die in ostwestlicher Richtung verläuft. Der See ist im Süden am tiefsten (ca. 20 m) und die Wassertiefe wird in Richtung Norder geringer. Im Naturschutzgebiet ist die Tiefe selten größer als 4 Meter.

Das Naturschutzgebiet umfasst viele Inseln, Inselchen und Schären, wo das Urgebirge an mehreren Stellen zutage tritt und bildet flache Felsplatten in der Strandzone. Große Steine und Blöcke kommen vor. Die zunehmende Anzahl der Freizeitboote hat dazu geführt, dass viele Vogelarten in ihrer Brutzeit gestört werden. Die meisten Störungen geschehen unbewusst, aber in bestimmten Fällen haben die Aufseher pure Fahrlässigkeit festgestellt, wie zum Beispiel wenn mitten in einer Seeschwalbenkolonie gebadet oder neben einem gut sichtbaren Fischadlernest gezeltet wird. Das Nest des Fischadlers ist oft in einer Kiefernspitze zu sehen. Vermeiden Sie es bitte, sich dem Strand zu nähern und gehen Sie auf keinen Fall an Land! Am empfindlichsten sind Nestlinge bei kühlem und regnerischem Wetter oder in starkem Sonnenschein zu Beginn des Sommers, dann können sie erfrieren, vertrocknen oder verdursten. Im Sottern nisten in der Regel fünf bis zehn Fischadlerpaare.

Es nisten etwa zwanzig Prachtaucherpaare. Sie bauen ihre Nester auf Felsplatten unter Sträuchern neben tiefem Wasser und werden oft durch vorbeifahrende Boote erschreckt.

Aaskrähen und Kolkraben nehmen dann gern die Gelegenheit wahr, die Brut zu plündern. Wenn man die Brutinseln während der Brutzeit betritt, ist die Gefahr groß, dass die Eier kalt werden. In der Zeit vom 15. April - 15. Juli ist das Betreten und Anlegen an bestimmten Inseln verboten! Wenn Sie einen Prachtaucher nahe am Strand sehen, können Sie sicher sein, dass sein Nest in der Nähe ist. In der Zeit vom 15. April - 1. August ist das Betreten und Anlegen an Inseln, auf denen Fischadler brüten, verboten außer auf bestimmten Inseln, wo das Zelten erlaubt ist. Fluss-Seeschwalben nisten im Mai und Juni in Kolonien auf flachen Felsplatten. Vermeiden Sie es bitte, die Insel während der empfindlichsten Zeit in der Nähe der Kolonie zu betreten!

## Flora und Fische

Auf den größeren Inseln sind Kiefern vorherrschend, aber es kommen auch viele Birken, Erlen und Espen vor. Das Unterholz besteht oft aus Heidelbeeren und Preiselbeeren, auf bestimmten Inseln auch aus Maiglöckchen. Auf einigen Inseln hat es vor nicht allzu langer Zeit Brände gegeben. Jetzt stehen hier junge Birkenwälder zwischen den überlebenden Kiefern. Bestimmte Inseln sind fast urwaldartig und es ist wahrscheinlich, dass es auf Sotterns Schären die größten Bestände der Provinz an sehr alten Kiefern gibt. Das reiche Vorkommen von Fisch hat Sottern zu einem beliebten Angelsee gemacht. Hier leben außer Zander, Lavarett und Aal, die in den 1930er Jahren ausgesetzt wurden, Hecht, Barsch, Plötze, Aalquappe, Brachse, Güster, Rotfeder, Ukelei und Stint.

## Wegbeschreibung

Mehrere Ortschaften liegen am Sottern, unter anderem Svennevad, Kilsmo und Brevens bruk.

## Fakten

Gründungsjahr: 1997

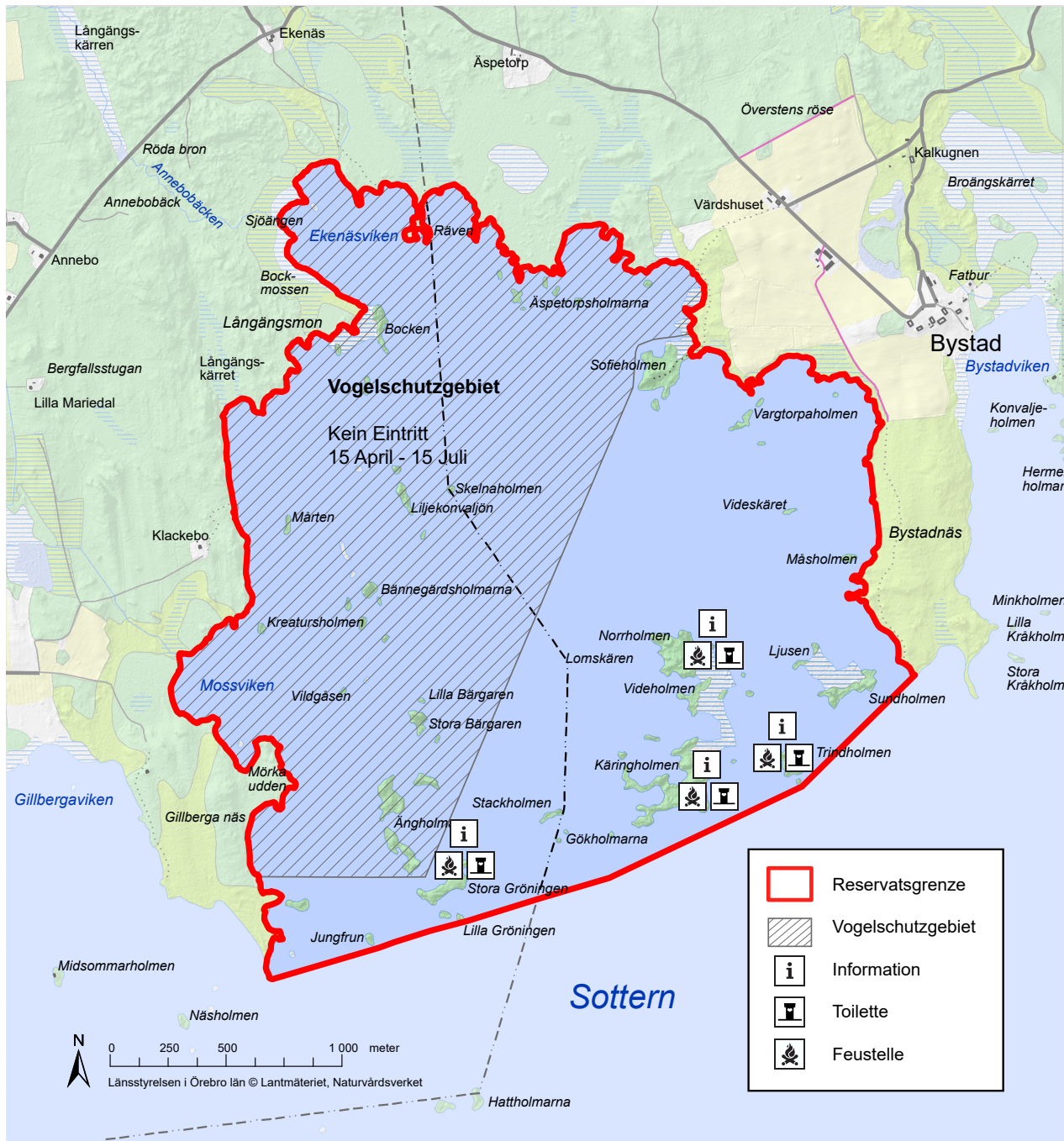
Areal: 710 Hektar, varav 10 Hektar land

Landeigentümer: Brevens Bruks AB

Verwalter: Länsstyrelsen, die Provinzialregierung

Das Gebiet ist an das EU-Netzwerk Natura 2000 angeschlossen





## § Im Naturschutzgebiet ist es nicht erlaubt:

1. die Tierwelt durch zum Beispiel das aufdringliche Fotografieren von Vogelnestern oder das Klettern auf Nistbäume zu stören
2. Zweige abzubrechen, lebende oder abgestorbene Bäume und Sträucher zu fällen oder auf andere Weise zu beschädigen
3. Hunde unangeleint mitzuführen
4. In der Zeit vom 15. April – 15. Juli auf den Inseln zu landen oder im Wassergebiet mit dem Boot, dem Kanu oder dergleichen westlich einer Linie von Sofieholmen durch den Sund nord westlich von Stora Gröningen nach Gillberga näs zu fahren
5. In der Zeit vom 15. April – 1. August auf Inseln mit nisten den Fischadlern zu landen (gilt jedoch nicht für die unter Punkt 8 genannten Inseln)
6. Boote auf den Inseln des Naturschutzgebiets und den Stränden an Land dauerhaft zu vertäuen oder aufzulegen
7. Feuer an anderen als an angewiesenen Plätzen zu zünden
8. Auf anderen Inseln als Trindholmen, Norrholmen, Kärringholmen und Stora Gröningen zu zelten und dann auch nur höchstens 24 Stunden
9. Tafeln, Plakate, Poster, Schilder, Inschriften u. dgl. aufzu setzen